

WOHNREVUE

Schweizer Magazin für anspruchsvolles Wohnen und Design.

SPECIAL ATHEN. Streifzug durch die Stadt – jenseits der Klischees.

BADEZIMMER. Schönheiten zwischen gefliesten Wänden.

WOHNREPORTAGE. Altbau-Bijou in Griechenlands Hauptstadt.



AUFTAKT

REDAKTION UND TEXT: GIULIA BERNARDI

Das Entrée ist nicht nur ein Raum, sondern auch kultureller und kulinarischer Auftakt: Es ist Ort der Begrüßung, Einleitung zu Ballett und Oper und Appetitanreger. Auf den nächsten Seiten unternehmen wir mit Ihnen einen Exkurs durch Wohnkultur, Bühnenkunst und Kulinarik.

1
«Mobile Mirror» ist die neue Kreation des dänischen Designstudios KRISTINA DAM. Diese ist beidseitig mit einem Spiegel versehen, umgeben von einem Rahmen aus Stahl und Bronze. Daneben ist das schöne Accessoire «Decoration Circle» zu sehen.

2
Das Möbel «Coseno» bietet genügend Ablagefläche für Schlüssel, Tasche oder Handschuhe – und heisst einen im eigenen Zuhause willkommen. Dabei kontrastiert die filigrane Metallkonstruktion die massive Tischplatte, die aus Eiche oder Nussbaum erhältlich ist. Design: **Mauro Lipparini** für BONALDO.



1

EINGANGSRAUM

Hereinspaziert ins traute Heim! Hier kommen wir an, entledigen uns der drückenden Schuhe, der lästigen Alltagsorgen und begrüßen unsere Liebsten. Doch so urtümlich uns die Assoziation der eigenen vier Wände als Rückzugsort erscheinen mag, fand sie ihren Ursprung erst im 19. Jahrhundert. Durch die Industrialisierung wurde das Arbeiten an andere Orte verlegt, wobei Privatleben und familiäres Glück zunehmend an Bedeutung gewannen. Die bürgerliche Wohnkultur erhielt durch Epochen wie der Biedermeier (1815–1848) eine ästhetische Ausprägung. In dieser Zeit wurde auch das häusliche Weihnachtsfest als familiäres Beisammensein etabliert – samt festlich geschmücktem Tannenbaum, Weihnachtsliedern und Bescherung, wie wir es heute kennen.



2